

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1894**

105 (6.5.1894) Mittagausgabe 2. Blatt

Abonnement: Im Bezüge abgeholt 30 Pf. monatlich. Frei in's Haus geliefert Vierteljährlich 1.80

Inserate: Die Zeitschrift 20 Pf. (Lokal-Inserate billiger) die Reklamezeile 40 Pf.

Badische Presse.

Auflage 14555.

28. Dezember 1893 notariell beglaubigt.

(Kleine Presse).

Garantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Expedition: Karlsruhe Nr. 27. Notationsdruck. Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Nr. 105. 2. Blatt.

Post-Zeitungsliste 723.

Karlsruhe, Sonntag, den 6. Mai 1894.

Telephon-Nr. 86.

10. Jahrgang.

Aus Ost-Afrika.

Von Theodor von Horn.

(Nachdruck verboten.)

Dar-es-Salaam. II.

So, wie im ersten Artikel beschrieben, zeigt sich Dar-es-Salaam dem zu Schiff Ankommenden. Es ist der größte Theil des Europäer Viertels, hinter welchem sich die eigentliche Stadt ausbreitet.

Die Strafgefangenen, die kleiner Vergehen halber verurtheilt wurden, werden bis zu zehn Mann an eine Kette geschlossen, die sie an großen Ringen um den Hals tragen, eine Strafe, die für die Schwarzen nichts Entehrendes hat.

Eine der schwierigsten Fragen für Dar-es-Salaam, wie überhaupt für alle Küstenplätze ist die Wasserfrage. Quellwasser giebt es nicht, das Flußwasser ist infolge der weit in den Fluß hineintretenden Meeresfluth brackisch, daher ungenießbar, außerdem sehr stark verunreinigt und deshalb ungesund.

Ein ganzes Stadtviertel, das aus Lehmhütten, die unregelmäßig angebaut waren, bestand und vor 5 Jahren total niedergebrannt ist, wird jetzt an regelmäßig angelegten Straßen in Steinhäusern neu erbaut.

Da der bei weitem größte Theil der hier lebenden Europäer aus Offizieren, Unteroffizieren, Beamten und Angestellten des Gouvernements besteht, so ist das tägliche Leben durch die Dienststunden genau geregelt.

Blechbadewanne stellt und sich von dem jungen schwarzen Diener einige Eimer Wasser über den Kopf gießen läßt. Im Meer wird selten oder gar nicht gebadet, weil man am Tage unbedeckten Hauptes sich nicht einmal fünf Minuten der Sonne aussetzen darf, ohne Hitzschlag oder Sonnenfieber zu riskiren.

Ungefähr von September-October bis Februar-März giebt es Mangos und Ananas in Ummengen, die daher fabelhaft billig sind. Die Mango, die Königin der Früchte, sieht ungefähr aus wie eine riesig große grüne Pflaume.

Der Dienst beginnt um 8 und dauert bis 12 Uhr. Um diese Stunde ertönt der Kanonenschuß, und dann geht in die Messen zum Frühstück. Dasselbe besteht aus Suppe, einer kalten und einer warmen Speise, Früchten und Kaffee.

Verlustliste des Kriegervereinsverbands.

- Militärverein Aufsch bei Triberg. Kamerad Matthias Rapp. Er diente von 1847 bis 1853 beim 2. Infanterie-Regt. und als Einsteher beim 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiment bis 1858.

Erfinderverliste für Baden.

Mitgetheilt von dem Patentbureau C. Meyer, Karlsruhe. (Auskünfte ohne Recherche werden den Empfängern dieses Blattes durch das Bureau kostenfrei ertheilt.)

- Patent-Anmeldungen. Nr. 13998. Leder-Walzmachine. C. E. Holt in Mannheim, D 6 Nr. 10 1/2. Vom 23. October 1893.

Landw. Besprechungen und Versammlungen.

- Wittmoos, den 9. d. M.: Wertheim. Nachm. 2 Uhr Bezirksversammlung im Gasthaus zur Krone in Wertheim.

Briefkasten.

- F. S. in L. Nr. 40660 und 70115 der Karlsru. S.-B.; - F. S. in F. Nr. 72852 d. Karlsru. S.-B. und Nr. 105339 d. S. v. R. Krz.; - F. S. in S. Nr. 109579 d. Hamb. R. Krz.-B.; - Alter Abonnent Gr. Nr. 7508 d. Karlsru. S.-B. und Nr. 118263 und 118261 d. Hamb. R. Krz.-B.; - F. in G. Nr. 87027 d. Karlsru. S.-B.; - A. A. Nr. 86181 und 86974 d. Karlsru. S.-B.; - A. G. Nr. 29144 d. Frdg. S. und Nr. 86082 d. Karlsru. S.-B.; - A. A. B. Nr. 19605 d. Karlsru. S.-B. - haben nicht geantwortet.

Die Verwendung des Saccharin für Diäten.

Schon seit Jahren findet der von der Firma Fabberg, Bist u. Co. Salbte-Westerhüsen a. Elbe, in den Handel gebrachte Süßstoff "Saccharin" im Haushalte zum Verfühen von Kompott, Fruchtstücken, Konserven u. s. w. eine ausgebreitete Verwendung, weil er wesentlich billiger als Zucker ist, den damit verführten Nahrungs- und Genussmitteln einen angenehmen Geschmack und große Haltbarkeit verleiht und infolgedessen gesünder als Zucker ist, als er nicht wie dieser im Magen Säure bildet, die namentlich für Magenkränke und andere Patienten belästigend und gefährlich sein kann.

Apotheker A. Flügge's

Myrrhen-Creme. Deutsches Reichs-Patent No. 63592. Von 1200 deutschen Professoren und Aerzten gebilligt und empfohlen.

Cosmeticum

für die Haut. Enthalt Vasoline, Olycerine, Bor-, Carbol-, Zink-Salben anzuwenden, da besser, billiger und absolut unschädlich.

Größtes Spezial-Geschäft in Besatz-Artikel

für Kleider, Jacken, Mantellets etc. (wie Passementerie, Besatz-Stoffe, Spitzen, Knöpfe zu den billigsten Preisen. Julius Strauss, Karlsruhe, nächst dem Marktplatz.

Badbrunn in Reutenholz (Elz).

Rueipp-Rur, Thermalbad, Massage, Arzt (Spezialist). 120 Zim. Prosp. frei. 4369.13.5 Die Direktion.

**Hoerth's**  
Tiefschwarze  
**Germania-Tinte | Eisengallustinte**

die beste sowie neueste Copir- und Buchtinte.      amtlich geprüft; die beste Buch- und Canzleitinte.

fast überall erhältlich, wo nicht verlange man solche direkt aus der **Chem. Fabrik für Tinten und Tusche von Ludwig Hoerth in Bühl.**

512\*

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß sich meine Geschäftsräume nunmehr  
**Sophienstraße 55, 2 Treppen hoch** befinden. Meine Wohnung habe ich in den zweiten Stock des gleichen Hauses verlegt.  
**W. Rothermel,**  
General-Agent  
der North-British- and Mercantile-Feuerversicherungs-Actien-Ges. und des Bayerischen Lloyd, Transportvers.-Act.-Ges.

**Geschäfts-Verlegung.**  
Hierdurch zeige meiner hochverehrten Kundschaft höflichst an, dass ich mein **Parfumerie- und Friseurgeschäft** von der Kaiserstrasse 74 nach  
**Marktplatz 5, neben Hotel Grosse,** verlegt habe.  
Hochachtungsvoll  
**Ludwig Hämer,**  
Hof-Friseur.  
5392.3.3

**Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.**  
Hiermit beehre ich mich, die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich mit dem 28. April mein Geschäft von Bürgerstraße 6 nach der **Waldstraße 14, neben dem Colosseum,** verlegt habe.  
Gleichzeitig erlaube mir, auf mein in **Holz- und Polstermöbeln** bestens assortirtes Lager aufmerksam zu machen.  
Für das mir bis jetzt in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir auch solches im neuen Lokale entgegenbringen zu wollen.  
Hochachtungsvoll  
**L. Küchler Wittwe.**  
5391.2.2

**Geschäfts-Anzeige und Empfehlung.**  
Der Unterzeichnete beehrt sich, einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er am hiesigen Orte ein **Commissions-, Agentengeschäft und Stellenvermittlungsbureau** eröffnet hat. Derselbe empfiehlt sich zur Vermittlung des An- und Verkaufs von Häusern und Liegenschaften aller Art, zur Vermittlung von Vermietungen von Wohnungen und Geschäftslokalitäten, zur Beschaffung und Unterbringung von Kapitalien, zur Abhaltung von Versteigerungen und zur Beforgung aller in dieses Fach einschlagenden Aufträge unter Zusicherung **prompter und reeller** Bedienung.  
Hochachtungsvoll  
**Heinrich Fischer,**  
Bürgerstraße 13.  
5360.3.3

**Chr. Bock, Schuhlager,**  
Kaiserstraße 52,  
empfiehlt zur Frühjahrs- und Sommer-Saison in größter Auswahl alle Arten  
**Schuhwaaren**  
für Herren, Damen und Kinder  
von den einfachsten, bis zu den feinsten Sorten zu den billigsten Preisen.  
5234.5.3

**Wichtig für Hausfrauen.**  
**Bernh. Curt Pechstein, Wollwaarenfabrik**  
in **Mühlhausen i. Th.**  
fertigt aus Wolle, alten gestrickten, gewebten und anderen reinwollenen Sachen und Abfällen, haltbare und gediegene Stoffe für Damen, Herren und Kinder, sowie Fortläufer, Schlafdecken und so weiter in den modernsten Mustern bei billiger Preisstellung und schnellster Bedienung. Annahme und Musterlager  
1626\*  
in **Karlsruhe** bei **L. Federlechner,** Zähringerstraße 74.

**Hessert & Kieser,**  
Kaiserstrasse, Ecke der Douglasstrasse,  
empfehlen  
**Gelegenheitsposten**

**reinwollener  
Kleiderstoffe  
(doppelbreit)**  
das Meter  
M. —.80, M. —.95, M. 1.10, M. 1.25  
und M. 1.60. 5504.2.2  
Nur grundsolide Waare.

**KEINE ZAHNSCHMERZEN MEHR!**  
IN FOLGE GEBRAUCHS  
des Elixirs, Zahnpulver und Zahnpasta  
DER  
**EHRWÜRDIGEN BENEDICTINER MÖNCHEN**  
der Abtei von Soulac (Gironde) Frankreich  
Dom **MACQUELONNE**, Prior.  
2 Goldmedaillen: Brüssel 1880, London 1884  
Die höchsten Auszeichnungen.  
ERFUNDEN IM **J. 1373** **PIERRE BOURSAUD**  
VOM PRIOR  
Der tägliche Gebrauch des **Zahn-Elixirs** der **Benedictiner Mönche** verhilft das Wohlwerden der Zähne welchen es eine weisse Farbe und grosse Solidität verleiht, indem es die Stärkung und Gesundheit des Zahnleisches herbeiführt.  
Man leistet einen wahren Dienst indem man dieses uralte und nützliche Mittel signalisirt, das bewährteste Heil- und das einzige Präservativ-Mittel gegen Zahnkrankheiten.  
En Gros-Verkauf: **SEGUIN, BORDEAUX**  
GEGRÜNDET IM J. 1807  
Im Detail zu haben in allen guten Apotheken, Parfumerie- und Droguerie-Handlungen.

General-Agenten für Deutschland:  
**F. Wolf & Sohn in Karlsruhe.**

**für Hausfrauen!**  
Gegen alte Wollfaden aller Art liefert sehr haltbare Kleider-, Unterröck- und Mantelstoffe, Damenuche, Duckstoffs, Strickwolle, Schlaf- und Teppichdecken in den neuesten Mustern zu billigen Preisen.  
**R. Eichmann, Ballenstedt a. Harz.**  
Annahmestelle und Musterlager bei **Emilie Stähle,** Steinstraße 18, parterre. 3671\*

**HEINRICH LANK**  
MANNHEIM u. BERLIN  
Spezialfabrik für den Bau von  
**Isokomobilen**  
höchsten Ranges  
von 2-100 Pferdekraft  
übertrifft in Bezug auf geringsten Brennstoffverbrauch und vollkommenste Bauart

**Unübertroffen!**  
als **Schönheitsmittel** und zur **Hautpflege**, zur **Bedeckung** von Wunden und in der **Kinderstube**  
12597      26.26  
**LANOLIN** -Toilette- **LANOLIN**  
Cream-  
der Lanolinfabrik Martinikenfelde b. Berlin.  
Nur acht wenn mit **LANOLIN** dieser Schutzmarke.  
Zu haben in Zinntuben à 40 Pf. in Blechdosen à 20 und 10 Pf.  
In Karlsruhe in der Ludwig-Wilhelm-Apotheke, in der Löwen-Apotheke, in der Hof-Apotheke von A. Steinmetz, Kaiserstrasse, und in den Droguerien von Jul. Dehn und von Carl Roth.

**Wichtig für Hausfrauen!**  
und Wolle werden angenommen bei Bestellung auf moderne haltbare Stoffe für Männer-, Frauen- und Kinder-Garderobe, Läufer, Teppiche, Bettvorleger, Portièren, Schlafdecken, Strickgarne etc., für die Kunstwollwarenfabrik  
**Karl Döring,**  
1624\* in Mühlhausen i/Th.  
Muster und Näheres durch **Carl Rothweiler,** Zähringerstrasse 82, Karlsruhe.

Alle geh. Krankheiten (b. Männern u. Frauen) sowie alle akuten und chron. Erkrankungen, wie: Husten, Schnupfen, Masern, Scharlach, alle Nerven-, Herz-, Lungen-, Magen- u. Nieren-Leiden etc., behandelt brieflich und mit dauerndem Erfolg  
**Griebl,** pr. Lehrer d. Naturheilkunde und Natropath zu Lichtenthal, Baden. (Meine Lehramtszeit u. Pension bis April geschlossen.) Halte auf Wunsch auch Vorträge über Naturheilkunde, deren Wesen und sensat. Erfolge, in Vereinen und Privatgesellschaften. 12369\*

**!!! Wichtig für Familien!!!**  
Bei Zugabe von **W** alten Wollfaden jeder Art **W** liefere ich **W** promptest und anerkannt **W** billigt **W** in nur bewährten **W** Qualitäten und modernsten **W** Mustern:  
**Damenstoffe** (Spezialität: billige Damenuche und Damenloden);  
ferner: **Duckstoffs, Chevots, Portièren, Teppiche, Käufertstoffe.**  
Zahlreiche Empfehlungen.  
**Albert Koehler,**  
Weberei u. Verianthaus,  
**Mühlhausen i. Th.**  
Nach Orten ohne Vertretung sende ich Proben direkt franko. 5050\*  
Muster legt vor und Aufträge vermittelt portofrei in **Karlsruhe** Frau **Anna Brügel, Parfstr. 71.**  
**Alte Briefmarken!** Latini Postsekretär Fuchs, Raumburg (C.)

Für jeden Tisch! Für jede Küche!

Jede Suppe wird augenblicklich überraschend gut und kräftig mit

# MAGGI'S SUPPEN-WÜRZE

in Flaschen von 65 Pfennig an in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

**Aachener und Münchener Feuer-Verficherungs-Gesellschaft.**  
 Gegründet 1825. Gold. Med. 1883.  
 Die Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß Herr **E. Wegrich** zu unserm Bedauern in Folge Zeitmangel sich entschlossen hat, die von ihm verwaltete Hauptagentur obiger Gesellschaft niederzulegen und daß dieselbe nunmehr mit der schon bisher von **Herrn Wilh. Erb** am Lidellplatz in Karlsruhe verwalteten Hauptagentur vereinigt worden ist.  
 Mannheim, 1. Mai 1894.  
 Die General-Agentur:  
**Wilh. Schreiber.**  
 Bezugnehmend auf Vorstehendes empfehle ich meine Dienste zur Vermittlung von Feuer-Verficherungen aller Art.  
**Wilh. Erb, Lidellplatz, Karlsruhe.**

**Hellberg.**  
 Als schönster Ausflugsort für Familien, Vereine und Gesellschaften empfiehlt sich die **Restauration „Zur Appenmühle“.**

**Luftkurort Nordrach, Bad. Schwarzwald.**  
**Gasthaus und Pension Linde.**  
 Angenehmer, beliebter Sommeraufenthalt für Erholungsbedürftige. Geschützte nebelfreie Lage. Billigste Pensionspreise. Näheres d. Prospekt. 5441\*  
**L. Spitzmüller.**  
**Wolfach. — Einzigst. Gasthof zur Krone.**  
 hält sich dem verehrten reisenden Publikum bestens empfohlen. Pension bei mäßigen Preisen. Freundliche Zimmer, feine Küche und reine Weine bei guter Bedienung. Billard. Posthalterei und Biletverkauf für Rippoldsau.  
 5045.12.2  
**Ph. Ochs.**

**Geschäftsverlegung u. Empfehlung.**  
 Einem geschätzten hiesigen sowie auswärtigen Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich mein **Gold- u. Silberwaaren-Geschäft** von der Herrenstraße 33 nach der **Kaiserstraße 134,** neben dem Friedrichsbad verlegt habe.

**Bad Sulzbach**  
 bei Oberkirch, Renchtaleisenbahnstation Hubacker, ist eröffnet.  
**Sulzbach's Thermen,** äusserst heilsam gegen rheumatische, gichtische und Nervenleiden, Krämpfe, Darm- und Leberkrankheiten, Harn- und Hautkrankheiten, Blutarmuth, sind ebenso berühmt als seine herrliche, windgeschützte, idyllisch romantische Lage, die zu längerem Aufenthalt auch als Luftkurort besonders geeignet ist. Schattige, staubfreie Wege durch Tannen- und Buchenwäldchen in unmittelbarer Nähe. Kürzester und bequemster Weg zu den 1 1/2 St. entfernten berühmten Wasserfällen Allerheiligen. Touristen und Vereinen bestens empfohlen. Prospekt gratis. 4083.6.3  
 Nähere Auskunft erteilt **Louis Börsig, Eigentümer.**

Indem ich meinen verehrlichen Kunden gleichzeitig für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen bestens danke, bitte, mir dasselbe auch fernerhin zu erhalten und werde ich bestrebt sein, dasselbe durch streng reelle, coulante und billige (Pforzheimer Fabrikpreise) Bedienung in jeder Weise zu rechtfertigen.  
 Hochachtungsvoll

**Solitude.**  
 Schönster und höchst gelegener Aussichtspunkt bei Stuttgart. — Luft- und Milchkurort. Prospekt versendet auf Verlangen Domänenpächter **Th. Kreisser.**

**Emil Bossert, Juwelier und Goldschmied.**  
 Das Reparieren und Neuankfertigen von Gold- und Silberwaaren wird gut und billig besorgt.  
 5517.2.1

**Bad Liebenzell**  
 im schönsten Theil des württ. Schwarzwaldes, mit bekannten Thermen. Station der Horb-Pforzheimer Eisenbahn.  
**Gasthof zum Hirsch.**  
 Billige Pensionspreise.  
**L. Bodamer.**  
 Prospekt auf Verlangen.

**Geschäfts - Eröffnung.**  
 Dem tit. Publikum von Karlsruhe und Umgegend beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst zur Kenntniss zu bringen, dass ich **Kaiserstrasse 96** eine Verkaufsstelle meiner Fabrikate errichtet habe, indem ich mir erlaube, das Letztere bei dieser Gelegenheit in empfehlende Erinnerung zu bringen.  
 Durch Verarbeitung nur bester Materialien bei anerkannt vorzüglichem Schnitt und sorgfältigster Arbeit bin ich in der Lage, allen, selbst den verwöhntesten Ansprüchen zu genügen, und werde bestrebt sein, das meinem Vorgänger und bereits auch mir bisher geschenkte Vertrauen mir auch fernerhin zu erhalten.  
 Gleichzeitig mache ich höf. darauf aufmerksam, dass ich Handschuhe nach Maass schnellstens anfertigen lassen kann, da dieselben hier am Platze hergestellt werden.  
 Hochachtungsvoll  
**Wilh. Ellstätter Nachf., A. Curletti.**  
 NB. Meine Niederlage bei Herru **A. Lindenlaub,** Kaiserstrasse 191 bleibt in der bisherigen Weise bestehen.  
 5552.3.1

**Luftkurort Weissenstein**  
 4774 **b. Solothurn, Schweiz, 1300 Meter ü. Meer.** 3.3  
**Saisondauer Mai-Oktober.**  
 Prachtvollste, ausgedehnteste Rundschau auf die ganze Alpenkette vom Säntis bis Montblanc. Bester Aufenthalt für Reconvalescenten. Renovirt. Neue Wasserversorgung. Panorama und Prospect gratis und franco.

Wir empfehlen im Ausverkauf unter dem Ankaufspreis  
**Copir-Tinte**  
 in 1/2, 1/3, 1/4 und 1/8 Flaschen.  
 Expedition der „Bad. Presse“.

**Soolbad Liestal.**  
 Linie Basel-Olden, Kanton-Basseland (Schweiz).  
**Hotel und Pension zum Falken.**  
 Vollständig renovirt. Das ganze Jahr offen. Klimatische Uebergangsstation. Angenehmer und gesunder Kuraufenthalt. Schöner Park, Lawn Tennis, Pension mit Zimmer von Frs. 5.— an. Elektrische Beleuchtung. Kurarzt. Illustrierte Prospekte.  
 5523.3.1 Director: **Alb. Zingg,** vordem in Faulenseebad.

**Freiburg i. B.**  
 Wer in Freiburg ein gutes Restaurant mit ausgezeichneten Weinen und vortrefflicher Küche besuchen will, gehe in das **Wein-Restaurant zum Gutenberg,** Salzstraße 33, nächst dem Theater.  
**Reichhaltige Frühstück- u. Abendkarte.**  
 Vorzügliche offene und Flaschen-Weine.  
**K. Bieger.**

**Aerztliche Anzeige.**  
**Dr. Genter,** prakt. Arzt, wohnt jetzt 5489.2.2 **Karl-Friedrichstrasse 5,** neben Hotel „Grosse“, Marktplatz.

**Berein für Handlungsg. 1858.**  
 Commis von **Hamburg, Reichstraße 1.**  
 Kostenfreie Stellenvermittlung. Bezieht 1893: 4119 Stellen.  
 Vom 1. Januar bis 1. April d. J. wurden 3133 Mitglieder und Befragte aufgenommen und 1069 Stellen befreit. Ende März blieben 845 Befragte-Aufträge schwebend. 5424

**Straßburger Post.**  
 Schnellster, ausführlichster Depeschendienst.  
 Neueste Nummern stets zu haben bei 10764.10.8  
**Norbert Ehrle,** Cigarrenhdlg., Kaiserstraße 245.

**la. Ruhrschrot, la. Ruhrmühlstein, la. Magerwürfel, la. Holzbohlen zum Sägen und zu Industriezwecken, Coaks vom städt. Gaswert, Briquets, feingehaltene Abfallholz per Rentner Mt. 1.25, bei Mehrabnahme entsprechend billiger empfiehlt 1875.26.24**

**Martin Bechtel,** Durlacherstr. 51 und Kapellenstr. 38.

**Betttücher**  
 ohne Nath, 4118-5-3 per Stück Mt. 2.—  
**D. Schwarzwälder,** 32 Kaiserstraße 32.

Damen finden freundl. Aufnahme bei **Dober,** Gebarme, Strassburg i. E., Langstr. 81.

**Ein wahrer Schatz**  
 für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:  
**Dr. Retau's Selbstbewahrung**  
 51. Aufl. Mit 27 Abb. Preis 3 Mark. Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Rembrandtstr. 24, sowie durch jede Buchhandlung.

**Künstlichen Zahnersatz.**  
 Rationelle Behandlung in allen Zahn- und Mundkrankheiten, Zahnschmerz-Beseitigung ohne Ausziehen, sowie schmerzloses Ausziehen, Einsetzen künstlicher Zähne, Plombieren jeder Art unter Garantie. Theilzahlung gestattet.  
 4257.24.7

**Jean Eckert,**  
 Hebelstraße 13. 2. Stod.

**Wer** seine Uhr schnell, gut und billig repariert haben will, der gehe zu Uhrmacher **F. Joseph,** Amalienstr. 39.  
 5120.150.5

**Neueste Erlernungsmethode der Damenschneiderei.**

Unterrichtet gibt Unterricht im praktischen Zuschneiden, Anprobieren, Taillenarbeiten sowie Costüme fein zu garniren (ohne spezielles Musterzeichnen) zu sehr geringem Honorar und kann jede Dame auf reelle Bedienung gefaßt sein. Dasselbst werden elegante und einfache Costüme, Mäntel und Jaquettes, wie ja bekannt, tadellos und sehr preiswürdig angefertigt.  
 594.10.8

Pariser Damengarderobe  
**Johanna Weber,**  
 Akademiestraße 53.

Die **Baubeisblage-Fabrik J. Marum,** Karlsruhe, empfiehlt 3767.26.12

**Fenster- und Thürbeschläge**  
 von einfacher bis feinsten Ausführung zu den billigsten Preisen.

Karlsruhe.  
**Kräuter-Dampfbad.**  
 Begründet 1890.  
 Heilung gegen Gicht, Rheumatismus, Gelenkentzündung, Nervenleiden, Hautausschlag, Ohrenschmerzen, Schnupfen, Heiserkeit, Husten, Zahnschmerzen, Erkältungen.  
 Achtungsvoll 974\*  
**B. Wenz,**  
 53 Ecke der Wobers- u. Marienstr. 53.

**Stimmen u. Reparieren von Klavieren,** und Harmoniums. Beste technische Ausführung aller Arbeiten unter Garantie bei billigster Berechnung.  
**Philipp Hottenstein,**  
 Klaviermacher,  
 66 Zähringerstraße 66.

**Theilhaber, Theilnehmer**  
 für jede Branche in allen Staaten Europas w. unter constantesten Bedingungen rasch und billig besorgt.  
 5200.10.2  
 Formulare gratis und franco.  
 Prima-Referenzen.  
 Strengste Discretion.  
**A. J. Bayer,**  
 Ingenieur,  
 München, Sendlingerstraße 55/2.  
**Hotels, Gasthäuser, Restaurants,**  
 Mehlgereien, Bäckereien, Kaufmann-Geschäfte, Mühlen, Fabriken, Landgüter, Villen, Privathäuser, sowie Grundstücke jeder Art sind zu verkaufen und zu verpachten durch  
**L. Haas & K. F. Schmeiser,**  
 Siegenbüchsen-Agentur,  
 Karlsruhe, Kronenstr. 22.  
 Käufer und Verkäufer stets vorgezogen. Anfragen von auswärts sind 80 Pf. in Marken beizufügen. 5103\*

**Ausverkauf!**  
**Kaiserstrasse 133,** zwischen Marktplatz u. kl. Kirche,  
 kommt heute und die folgende Tage das aus einer Konkursmasse noch vorhandene Warenlager, bestehend in:  
**Damenkleiderstoffen, Weisswaren, Teppichen, Gardinen, Regenmantelstoffen, Buckskins etc.,**  
 zu jedem annehmbaren Gebote zum Verkaufe.

**Schluss in einigen Tagen des großen Stuttgarter Schuhwaren-Ausverkaufs**  
**Kaiser-Passage 12.**  
**Noch niemals**  
 ist die Gelegenheit geboten worden, nur frische, reelle Waaren, namentlich eine große Partie Herren- u. Damenschuhe, Halbhuhe u. s. w. zu so wirklich billigen Preisen einzukaufen.  
**10% unter meinen seitherigen Ausverkaufspreisen.**  
 Achtungsvoll  
**Wilh. Waeker, Schuhfabrikant,**  
 Stuttgart-Heidelberg.  
 5248.5.5  
 Nur noch kurze Zeit Kaiserpassage 12.

**Kronthaler**  
 Natürlich kohlensäure Mineral-Wasser.  
 Millionenversandt — Weltberühmt — Nur erste Preise.  
 Chicago 1893 zwei höchste Auszeichnungen. 3549\*  
 Haupt-Depot: **Bahn & Bassler, Karlsruhe.**

**Zuntz**  
 Java-Kaffee  
 à 1.70, 1.80, 1.90, 2.— das Pfund, 1637.25.23  
 in den beliebtesten feinen Qualitäten zu haben bei:  
**C. Beaumel-Volz Wwe.,** Zähringerstr. 102, **Friedr. Benzel,** Ecke der Karl- u. Amalienstr. 14b, **K. Friedrich Wwe.,** Zähringerstr. Niederlage in **Ettlingen** bei **J. M. Zeller,** in **Walsch** bei **Carl Westermann.**  
**A. Zuntz sel. Wwe.,** Königl. Hoflieferant, Dampfkaffeobrennereien, Bonn — Berlin — Hamburg, gegr. 1837.

**Saccharin**  
 „500 mal so süß wie Zucker“  
 Höchste Auszeichnungen auf sämtlichen Ausstellungen.  
**Saccharin** ist das beste, gesündeste und billigste Versüßungs- und Konservierungsmittel für Haushalt und Industrie.  
**Saccharin** ist vorzüglich zum Versüßen von: Kompott, Obstmus, Fruchtsäften, Bowlen, Milch und Kost für Kinder und Genesende.  
**Saccharin** ist der einzige Ersatz für Zucker bei Zuckerkrankheit, Fettleibigkeit, Magenleiden, Gicht etc. etc.  
**Saccharin** findet vorteilhafte Anwendung in der Brauerei, Wein-, Liqueur-, Limonaden-, Fruchtsaft-, Konserven-, Mostrich-, Biskuit-Fabrikation.  
 Gebrauchsanweisungen und Proben durch  
**Fahlberg, List & Co., Saccharinfabrik,**  
 Salbke-Westerhüsen a. Elbe.  
 3397.12.7

**Gebrauchs-Muster**  
 bringt prompt und sorgfältig zur Eintragung das  
**Patentbureau C. Kleyer.**  
 1620\*  
 Karlsruhe, Kaiserstraße 2-13.

**Atelier**  
 für künstl. Zahnersatz, Plombiren, Reinigen u. schmerzlos Ausziehen der Zähne etc. 2833\*  
 Garantie für guten Sitz bei billiger Berechnung.  
 Dienstboten werden berücksichtigt.  
**Oskar Pfeiffer,**  
 Zähringerstrasse 17a.

**PALETTE**  
 HERMANN LÜBERS, CIVIL-INGENIEUR  
 in CARLSTADT

Ich verende als Spezialität meine  
**Schl. Gebirgshalbleinen**  
 74 cm breit für 18.00 Mr., 80 cm breit 14.00 Mr., meine  
**Schl. Gebirgsreinleinen**  
 76 cm breit für 18.00 Mr., 82 cm breit für 17.00 Mr., das Schod 3 1/2 Mr.  
 Spez.-Musterbuch von sämtl. Leinwandstoffen, wie Bettlaken, Zudecke, Dreil., Hand- u. Tischentwürfen, Tischtücher, Servietten, Handt., Plüsch-Parasol etc. etc. gratis.  
 25.4 **J. Gruber,** 4935  
 Ober-Hogau in Schl.

Das Gute bricht sich Bahn,  
 daß dieses Sprichwort ein **Wahrwort,** beweist so recht mein  
**COGNAC**  
 Von hervorragenden Medizinern empfohlen, von Kennern als sehr gut und preiswürdig anerkannt, erfreut sich derselbe täglich mehr der Gunst der Konsumenten, was wohl der beste Beweis für seine Güte ist.  
 Im eigenen Interesse sollte Niemand veräumen, einen Versuch zu machen.  
 949  
**Große Flasche Mr. 2.—**  
**J. Klasterer,**  
 Karlsruhe. — Kaiserstraße 100.

**Wirtschafts-Verkauf**  
 im Badischen Oberland, reiche gute Gegenb.  
 Eine Real- u. Wirtschaft mit Mehlgerei eingerichtet, Fiskeller, Schauer, Stallung, großer Obst- und Gemüse-Garten, ist für 15000 Mark feil, Anzahlung 3000 bis 5000 Mark. Großer Bier-, Wein- und Schnapsverbrauch, es wäre hier einen strebsamen jungen Wirth oder Mehler schönste Gelegenheit geboten sich eine sichere Existenz zu gründen. Näheres durch **A. Tröster,** Kreuzstraße 17, Karlsruhe. 5194.

**Stellenvermittlung**  
 durch den **Verband deutscher Handlungsgelhilfen in Leipzig.** Geschäftsstelle Frankfurt a. Main, Schäfergasse 1. Fernsprechanschluß mit Frankfurt 1515. 5026.6.3

**Bettfedern** 2493  
 in den bekannt unübertroffenen Qualitäten, das Pfund: 60 Pf., 90 Pf., Mr. 1.10, 1.35, 1.60; weiße Mr. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—; Flaum Mr. 2.50, Mr. 3.—, 4.—, 5.—, 6.50 liefert gegen Nachnahme von 10 Pfund an frei ins Haus **St. Josephshaus-Loretto,** 50.10 Freiburg i. B.  
 Umtausch gerne gestattet.

**Cheviot**  
 3 Meter l. blau, braun od. schwarz zum Anzuge für 10 M., 2.10 doppel zu Sommer- oder Herbst-Pantale für 7 M. versendet franco gegen Nachnahme J. Büntgens, Tuchfabrik, Eupen bei Aachen. Anerkannt vorzügliche Bezugsquelle. Muster franco zu Diensten. 400\*

**Lebensversicherung.**  
 Von renommirter deutscher Anstalt wird ein **Inspektor** für Baden gesucht. Reflektanten, welche beabsichtigt sind, mit den besten Gesellschaftsklassen geschäftlich zu verkehren, beionders Agenten, welche bereits Erfolge im Abschluß von Versicherungen nachweisen können, werden gebeten, sich unter **U. 966** bei **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Karlsruhe,** zu melden. 3701\*

**Wurstlerei-Verkauf.**  
 In einer großen Garnisonsstadt im Elsaß ist eine sehr gute und gangbare **Wurstlerei** Familienverhältnisse wegen sehr billig zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft.  
 Offerten bittet man unter Nr. 5355 in der Expedition der „Bad. Presse“ niederzulegen. 22

**Pianino**  
 mit großem, edlen Ton, unübertrefflich, Fabrikpreis Mr. 840.— ist für Mr. 720.— unter 10jähr. Garantie zu verkaufen. 4823\*  
**Mappelerstr. 2** (Gast Grünwald), 2 Treppen.

**Pianino,**  
 hochfeines Instrument, Fabrikat ersten Ranges, ist unter Garantie billigst zu verkaufen 5371.3.3  
**Wobersstr. 12, 1. Stod.**

**Stellung**  
 Erlangung l. feineren. Herren, Prospekt u. Progr. 10 Pf. d. d. Dr. Beamten-Verein Stuttgart, Deutschstr. 1140  
 Kellnerin, Köchin, Pfiffeldamen, Ladenein, Zimmermädchen, Köche, Kellner und Diener finden und suchen Stellen. Personal für Hotels u. bessere Stände empfiehlt das Haupt-Placirungs-Bureau von **A. Tröster,** Kreuzstraße Nr. 17, nächst dem Haupt-Bahnhof, Karlsruhe. 1621\*

**Lehrling-Gesuch.**  
 Sohn achtbarer Eltern, der Lust hat die **Schreiner-Malerei** gründlich zu erlernen, findet noch Aufnahme im Atelier von **Albert Schweizer,** Akademiestraße 24. Ebenfalls selbst kann ein **Volontär** eintreten. 5313.4.3

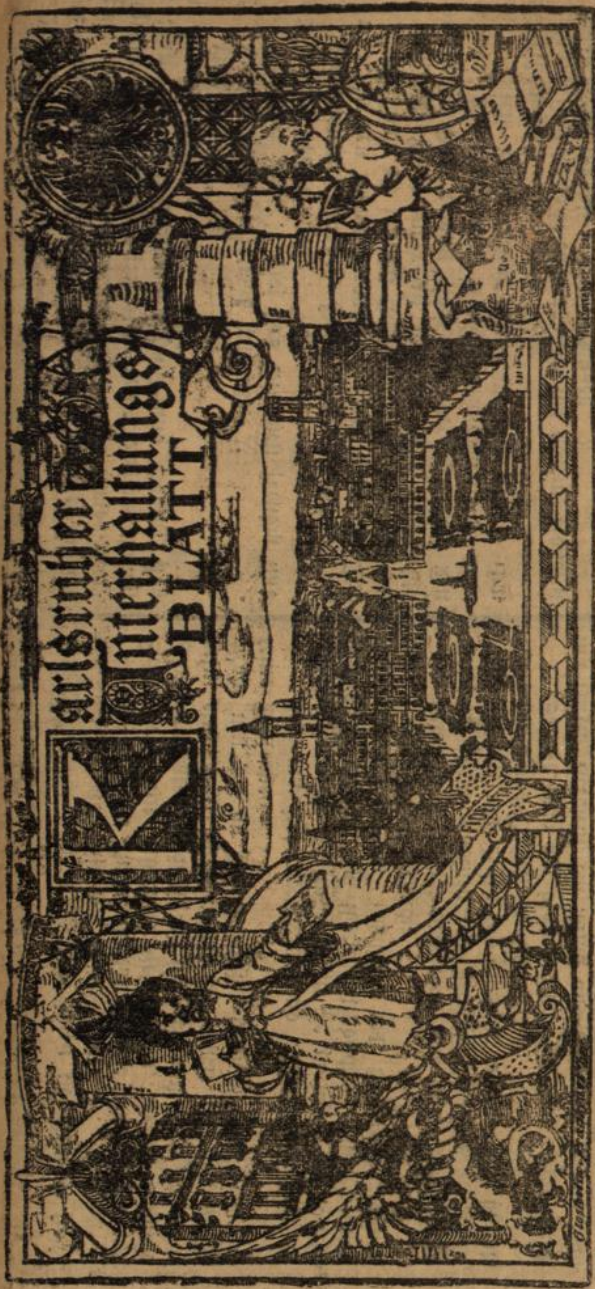
„Danz-Weiß liegt, macht Stundenschlag! — Ja, das sind  
Einschünder!“  
„Donnerwetter!“ plachte Schönebeck verächtlich heraus.  
„Gai!“ machte Memmler, „wer ist nun das Röh-  
roger?“  
„Der Memmler!“  
Der Schiedsrichter begleitete diesen Ausruf mit einem  
starkem Blick.  
„Nebenher“, fuhr er dann fort, „begreife ich Sie  
nicht, meine Herren, wie Sie eine solche Abmachung  
treffen können! Was ist ein Fehler? Ein Fehler ist,  
wenn Herzen ausgegipelt wird, und ich bediene Trefse,  
wenn ich Herzen habe, alles Andere ist Kalkulation, die  
nur irren kann: oder aber, wenn Sie Fehler nennen  
wollen, was ich unter irrtümlicher Berechnung verstehe  
und solche Abmachungen treffen, so müssen Sie auch die  
Spiele, die durch solche Fehler gemacht werden, dem voll  
begabten, der den Fehler gemacht hat! Aber so lange  
man es sich gefallen läßt, daß durch Fehler Spiele ge-  
wonnen werden, so lange muß man es auch dulden, daß  
einmal ein Spiel durch einen Fehler verloren geht!“  
„Erlauben Sie mal!“ unterbrach Schönebeck den  
Redestrom, „wie meinen Sie das, Sie sagen, es könne  
auch durch einen Fehler, den einer von den Weibern,  
die zusammen gehen den Dritten spielen, macht, ein  
Spiel gewonnen werden!“  
„Spiel gewonnen werden!“  
„Auf diese Weise gewonnen!“  
„Na, na!“  
„Bitte sehr, ich will es Ihnen beweisen!“ und er  
müßte und gab Karten. „Ah“, sagte er, „als er sein  
Spiel aufnahm, „sehen Sie, meine Herren, ich habe  
jetzt einen Grand mit Wieren, Schieber, Schwarz, und  
muß das Spiel verlieren, wenn einer von Ihnen einen  
Fehler macht. Ich spiele das Spiel immer und wenn's  
hundert Thaler kostet, aber wie gesagt —“  
„Na, um hundert Thaler ist es mir zu theuer,  
aber Sie spielen und machen keinen Fehler, der  
Schiedsrichter gewann das Spiel.“  
Schönebeck nahm die Karten und gab sie wieder.  
„Wo lag denn der Fehler, der gemacht werden  
sollte?“  
„Sie mußten die Plaque nicht halten.“  
„Aber das wäre ja grundfalsch gewesen!“  
„Das habe ich ja gesagt, es war nur durch einen  
Fehler zu verspielen.“  
„Was ist das?“ fragte dieser.  
„Nun für den Grand!“ antwortete Memmler.  
„Aber ich bitte Sie!“  
„Nein, nein!“ sagte jetzt auch Schönebeck, „das war  
ausgemacht, und er zahlte gleichfalls.“  
„Aber meine Herren, nein, das geht ja nicht!“  
„Wir nehmen es auf keinen Fall zurück!“ bemerkte  
Schönebeck sehr entschlossen.  
„Nun, dann erlauben Sie mir wenigstens, das Geld  
an Sie zu verlieren!“  
„Das Recht soll Ihnen unbenommen sein.“  
„Also, meine Herren, so lange der Borrath reicht!“  
rief der Schiedsrichter und tippete mit dem Zeigefinger auf  
die vor ihm liegenden 240 Mark.  
Aber es ist oft ebenso schwer, zu verlieren, wie zu  
gewinnen.  
„Gut“, sagte ein Erbsen-Sold ohne Renn-Land gewonnen.  
Daran spielte er einen Grand mit zwei blanken Zeichen

und gewann, weil die beiden Weib im Stat lagen. Darauf  
wagte er einen Auswurf mit einem blanken Weib — und  
gewann.  
Nun aber verlor er dreimal hintereinander, das  
ärgerte ihn und er spielte wieder vorsichtiger. Jetzt  
spielte Memmler — der verlor auch; dann Schönebeck,  
der gewann wieder, und so wechselte Glück und Unglück.  
Das Dienst mädchen brachte Bier, sie war das so ge-  
wohnt, wenn gespielt würde, und den Dreien fiel das  
nicht auf, weil sie gewohnt waren, zu trinken, wenn sie  
spielten. Dann stellte sie Cigarren hin und entfernte sich.  
„Wer gibt denn?“ fragte der Hausherr, die Kiste  
öffnend und herumsehend.  
„Ich!“ erwiderte Schönebeck.  
Und dann gab Müller, und so ging es fort, bis das  
Dienst mädchen wieder eintrat und an der Thür stehen blieb.  
„Was wollen Sie?“ fragte der Schiedsrichter ängst-  
lich, denn er hatte eben einen Grand verloren.  
„Madame läßt fragen, ob die Herren zum Abend-  
essen hier bleiben“, antwortete das Mädchen, „dann bitte  
sie bitten —“  
„Abendessen?“ wiederholte der Schiedsrichter erstaunt.  
Schönebeck sah nach der Uhr.  
„Sapperment!“ rief er, „fünf Minuten über Acht.“  
„Fünf Minuten über Acht!“ flammelte entsetzt der  
Schiedsrichter, „und ich sollte um Sech's beim Nachtsan-  
anwalt sein!“  
Schönebeck und Memmler hatten ihre Hüte ge-  
nommen.  
Aber so bleiben Sie doch auf ein Butterbrod,  
meine Herren!“ bot Herr Schmidt.  
„Nein, wirklich nicht, wir müssen gehen!“  
„Nun denn, wenn Sie sich nicht halten lassen, —  
also auf ein ander Mal.“ Und er begleitete Beide bis  
bis an die Thür.  
„Das war sehr gemütlich!“ bemerkte Schönebeck,  
als sie die Treppe hinuntergingen.  
„Schönlich blieb Memmler stehen.“  
„Donnerwetter!“ sagte er, „nun haben wir ja ganz  
das — Rhineros vergessen!“  
„Ja“, spottete Schönebeck, „da werden wir wohl  
morgen noch einmal herkommen müssen.“  
Ich werde mich hüten“, sagte Memmler, „ich  
habe 7 Mark verloren und drei Stunden Zeit ver-  
bummelt.“  
„Na also!“ sprach Schönebeck gemüthlich, „endlich  
wirft Du doch einsehen, daß Du —“  
„Sei ganz still!“ unterbrach ihn Memmler, „ich  
weiß ganz allein, was ich bin!“

**Samoritzisches**  
Aus „Unser Gesellschaft“.  
**Steigerung.** Erster Nachschuß: „Mir geht der  
Mat über alles!“ — Zweiter Nachschuß: „Und mir der  
Vater!“

**Bätsfeste.**  
Aus jedem der nachstehenden Wörter kann man eine  
Seite entnehmen und dadurch ein Etat eines bekannten  
Dichters bilden:  
Widernach, Einbelei, Ungehoram, Berggittichung,  
Menschlichkeit, Fünfternisch, Souris, daselbe, Unvernunft, An-  
gebilde, Liebenburg.  
Zusatz folgt in der nächsten Nummer.

Für die Redaktion verantwortlich: Albert Herzog.  
Druck und Verlag von Ferd. Schiergarten in Karlsruhe



10. Jahrgang.  
Karlsruhe, Sonntag, den 6. Mai 1894.  
Nr. 35.

**Hoch Schulenburg!**  
Roman aus dem Anfange des 18. Jahrhunderts  
von E. v. Wald-Bebtowitz.  
(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)  
„Nun, wird's? Was ärgert er noch?“ herrschte  
der General den Kammerdragonen jetzt an. Hans Jochen  
schwante wirklich, ob er dem General den Kibbel eis-  
kalten Wassers über den Kopf gießen sollte.  
„Nun, woran siehst du?“  
„Was guckst du für ein Gesicht?“  
„Was meinte sie?“  
„Der Herr General wollten sich von den Kriegs-  
fragnen hier ausruhen und da wäre — und da sollte  
— und da hüffe —“

„Das wäre, sollte und hüffe?“  
„Da fände das flüchtige Reußen — weil nämlich  
das kalte Brunnwasser — und dann sagte Grünlein  
Sabine und die Dörte meinte so —“  
Der General drehte sich um.  
„Ich sehe, sehr“, sagte er halb ärgerlich, halb lachend,  
„daß du das Weibsvolk in den Klauen hat, bei Gott  
es wird Zeit, daß wir wieder ins Feldlager kommen!“  
— **Err** —

Der Kammerdragoner goß zu; der Gedanke, das  
mögliche Ende zu verlassen, um sich wieder bei Wind  
und Wetter im Wiboual herumzutreiben, hatte nichts  
Angenehmes für ihn und dann die Dörte! — Nun  
kam der zweite Theil des Morgenangangs: Seine  
Ereuzenz lag sich mit einem großen Katen be-  
arbeiten; derb genug war es, denn Petronella hatte es  
geponnen und der Weber im Dorfe hatte es weben  
müssen. Hans Jochens's Hände haunten es auf dem  
Büden seines Herrn mit derselben Kraft wie er dessen  
Brustharnisch bearbeitete.  
Zum Arbeit sich der Graf an; am frühen Morgen  
fuhr er gleich in die hohen Reiterstiefel, legte einen abge-  
tragenen Sammetpelz an, kühlte eine Bärenmütze auf und  
wanderte, die die Rauchwolken aus seiner Pfeife vor sich  
herbläseln, einige Meile um das Herrschaftshaus herum.  
Es war ein einfaches, geräumiges Gebäude, einstückig  
mit rothem Ziegelbau eine Seite lehrte es dem Park,  
die andere dem Wirtschaftshofe zu; von beiden Seiten  
führte je eine Freitreppe zu dem geräumigen Hausflur.

Der General ging ins Haus, der Kammerdragoner  
franz, als wollte er am jüngsten Tage die Todten er-  
wecken. Dörte hielt sich die Ohren zu. Es war das  
Betögen, das im Speiseaal der Morgenmüßig aufgetragen  
war.

Der General ging ins Haus, der Kammerdragoner  
franz, als wollte er am jüngsten Tage die Todten er-  
wecken. Dörte hielt sich die Ohren zu. Es war das  
Betögen, das im Speiseaal der Morgenmüßig aufgetragen  
war.

Der General ging ins Haus, der Kammerdragoner  
franz, als wollte er am jüngsten Tage die Todten er-  
wecken. Dörte hielt sich die Ohren zu. Es war das  
Betögen, das im Speiseaal der Morgenmüßig aufgetragen  
war.

Der General ging ins Haus, der Kammerdragoner  
franz, als wollte er am jüngsten Tage die Todten er-  
wecken. Dörte hielt sich die Ohren zu. Es war das  
Betögen, das im Speiseaal der Morgenmüßig aufgetragen  
war.

Der General ging ins Haus, der Kammerdragoner  
franz, als wollte er am jüngsten Tage die Todten er-  
wecken. Dörte hielt sich die Ohren zu. Es war das  
Betögen, das im Speiseaal der Morgenmüßig aufgetragen  
war.

Der General ging ins Haus, der Kammerdragoner  
franz, als wollte er am jüngsten Tage die Todten er-  
wecken. Dörte hielt sich die Ohren zu. Es war das  
Betögen, das im Speiseaal der Morgenmüßig aufgetragen  
war.

Der General ging ins Haus, der Kammerdragoner  
franz, als wollte er am jüngsten Tage die Todten er-  
wecken. Dörte hielt sich die Ohren zu. Es war das  
Betögen, das im Speiseaal der Morgenmüßig aufgetragen  
war.

Der General ging ins Haus, der Kammerdragoner  
franz, als wollte er am jüngsten Tage die Todten er-  
wecken. Dörte hielt sich die Ohren zu. Es war das  
Betögen, das im Speiseaal der Morgenmüßig aufgetragen  
war.

...eben eine mächtige ...

...Sohn? fragte er ...

...Sohn? fragte er ...

...Sohn? fragte er ...

...Sohn? fragte er ...

...Sohn? fragte er ...

...Sohn? fragte er ...

...Sohn? fragte er ...

...Sohn? fragte er ...

...Sohn? fragte er ...

...Sohn? fragte er ...

...Sohn? fragte er ...

...Sohn? fragte er ...

...Sohn? fragte er ...

...Sohn? fragte er ...

...Sohn? fragte er ...

...Sohn? fragte er ...

...Sohn? fragte er ...

...Sohn? fragte er ...

...Sohn? fragte er ...

...war auch wohl kaum möglich ...

...Die blühende Blüte ...

...Bei dem fest der ...

...Schlamm trug ein ...

...mit kurzen ...

...Die Einrichtung ...

...Man hob sie ...

...Die Einrichtung ...

...Man hob sie ...

...Die Einrichtung ...

...Man hob sie ...

...Die Einrichtung ...

...Man hob sie ...

...Die Einrichtung ...

...Man hob sie ...

...Die Einrichtung ...

...Man hob sie ...

...Die Einrichtung ...

...Man hob sie ...

...Die Einrichtung ...

Rein ...

...In das herrliche ...

...rechts, der ...

...und bei ...

...auf ...

...fragen, die ...

...fragen, die ...

...fragen, die ...

...fragen, die ...

...fragen, die ...

...fragen, die ...

...fragen, die ...

...fragen, die ...

...fragen, die ...

...fragen, die ...

...fragen, die ...

...fragen, die ...

...fragen, die ...

...fragen, die ...

...fragen, die ...

...fragen, die ...

...begeben, daß ...

...müsse. Man ...

...Memento ...

...Memento ...

...Memento ...

...Memento ...

...Memento ...

...Memento ...

...Memento ...

...Memento ...

...Memento ...

...Memento ...

...Memento ...

...Memento ...

...Memento ...

...Memento ...

...Memento ...

...Memento ...

...Memento ...

...Memento ...

Stets Tausende von Mänteln am Lager.

# Eduard Darnbacher's

Damen-Mäntel-Fabrik, KARLSRUHE,

Täglich Eingang von Neuheiten.

zwischen Herren- u. Waldstr. 185 Kaiserstrasse 185 zwischen Herren- u. Waldstr.

## Grosse Preisermässigung

auf sämtliche Neuheiten

in Regen-, Promenade- und Staubmänteln, Jacken, Capes und Umhängen in Wolle, Seide und Spitzen.

Beste und billigste Bezugsquelle.

2996.10.7

## Grosser Ausverkauf.

Wegen Umzug werden sämtliche

## Damen- und Kinder-Hüte

zu bedeutend reduzierten Preisen abgegeben bei

**F. Herrmann, Modes,**

Kaiserstraße 112.

5239.9.3

## Telegramm!

Nur einige Tage!

Im Hause des Hrn. Fögelin, Karlsruherstr. 32, neb. Hotel Germania.

**Karlsruhe.**

Grosser

## Concurs-Schuhwaaren-Ausverkauf

und Verkauf von 2 großen Schuhwaaren-Fabriklagern.

Sämmtliche Waaren werden weit unter dem realen Werth abgegeben.

3000 Paar Leder-Stiefel für Frauen	Mk. 3.25
2000 " " " " " " " "	4.50
1000 " " " " " " " "	5.50
2000 " Segeltuch-Schuhe	2.50
5100 " " " " " " " "	1.75
2000 " Halbschuhe	3.-

Alle Sorten Schuhe und Stiefel für Herren, Damen und Kinder.

Wolle Niemand diese günstige Gelegenheit verjähnen.

Wiederverkäufern Rabatt.

Karl-Friedrichstr. 32, neben Hotel Germania, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 32, neben Hotel Germania.

**Carl Kaufmann, aus Pirmaisens.**

Gegründet 1883



## A. Sexauer

Karlsruhe

Friedrichsplatz.

Spezialität: Teppiche, Möbelstoffe, Vorhänge.

Haupt-Niederlage

der

**Ersten** 4790.6.5

**Delmenhorster Linoleum-Fabrik.**

Muster stehen gerne zu Diensten.

## Carl Krane,

Kaiserstraße 112.

Sprechzeit 1763\*

### für Zahnkranke

von 9—12 1/2 u. 2 1/2—5 Uhr.

Beiden- u. Zuschneidekurs

mit dem 1. und 15. eines jeden Monats beginnt ein neuer Kurs im Musterzeichnen und Zuschneiden der Damen und Kindergarderobe. Der Eintritt in das praktische Kleidermachen kann jederzeit geschehen. Privat-Cursus für Frauen besondere Eintheilung. (1611\*)

**Pauline Frantz,**

Privat-Frauenarbeits-Schule, Douglasstraße Nr. 26.

## Gebrüder Kusterer,

Karlsruhe,

empfehlen als Spezialität:

### Complete Bierauschank-Einrichtungen

der verschiedensten Art und Ausstattung, für Kohlen säure, Wasser- oder Luftdruck. Zeichnungen u. Vorschläge gratis. Permanentes Lager flüssiger Kohlensäure. 2471\*

### Ein flotter Schnurrbart,

sowie kräftiger Vollbart, werden unfehlbar erzeugt durch den **Mustaches-Balsam.**

Erfolg garantiert, Preis 1 M. 50 Pf. und 3 Mart.

### Enthaarungspommade

entfernt binnen 3 Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichts und der Arme, und greift die zarteste Haut nicht an. Preis 1 M. 50 Pf.

### Lilienmilch

beseitigt radikal alle Leberflecken, Mitesser, Gesichtsröthe und Sommersprossen, und die raueste Haut wird jugendlich, weich und zart. Preis M. 1.25 und 2 Mart.

### Saarkräusel-pommade

macht die schönsten Lockenhaare. 1 M. H. Fischer, Friseur, Stuttgart.

K. Moser, Friseur, Karlsruhe. 14486.5.4

Rondellph.

### Spezial-Arzt Dr. Lell, Berlin,

Alexanderstr. 20a, 2. St., heilt alle geb. Krankheiten d. M. und Fr., Schwächen, Unterleiden, sowie chron. Leiden, ohne Vernachlässigung. m. nachweisl. best. Erf. u. einf. Abh. 50 J. bew. Methode mit ganzl. unschädl. Mitteln, ausm. briefl. m. gl. Erf. Honorar mäßig. Auch homöopath. Behandlung. 14160\*

## Schluss

des 4352.5.5

## Ausverkaufs.

Zum Schlusse des Ausverkaufs habe ich noch eine bedeutende Preisermässigung eintreten lassen und verkaufe folgende Waaren staunend billig:

1 großen Posten **Knaben-, Burschen- und Herren-Hosen** in Zeug, Buckskin und Kammgarn, früher 2—15 Mk., jetzt nur 1.20—10 Mk.

**Knaben-, Burschen- und Manns-Anzüge** in allen Stoffen und Façons, zu jedem annehmbaren Preise.

**Sommer-Paletots** von 10—20 Mk.


1 großen Posten **zurückgesetzter Waaren** zu **Spottpreisen.**

Da der Ausverkauf in einigen Wochen aufhört, wird es für Jedermann von Interesse sein, seinen Einkauf bald bei mir zu machen.

### J. Ostertag,

38 Kaiserstraße 38.

Fabrik in Göppingen und München.



## Strickmaschinen,

zweckmäßigster, solbester Bauart, von größter Leistungsfähigkeit, liefert mit weitgehendster Garantie und erteilt bereitwilligst Auskunft die 3892.6.5

### Schaffh. Strickmaschinen-Fabrik

in Schaffhausen (gegründet 1873).



Telephon 219. **Aretz & Cie.,** Kreuzstr. 21,

Spezialgeschäft für Gummi und Linoleum, empfehlen ihr großes Lager in:

### Cöpenicker Patent-Linoleum,

anerkannt bestes Fabrikat, 4767.3.3

englisches Linoleum in allen Breiten und Preislagen,

Cocosläufer, Woll- und Juteläufer, Cocosmatten, Wachsstuche, Ledertuche, Gummitischdecken in reicher Auswahl.

## Brauerei Kammerer

empfiehlt 3937.16.8

### prima Weizenbier.



Karlsruhe, Kaiserstrasse 141.

H. A. Glockner, Hut-Fabrik,

Freiburg i. B., Kaiserstrasse 75.

Grösste Auswahl eigener Fabrikate von Filzhüten, Seiden- und Mechanik-Hüte, Uniform- und Livrée-Hüte, in neuesten Formen und Farben in allen Qualitäten für Herren und Knaben, Reise-, Knaben- und Kinder-Mützen.

Erster Preis: Goldene Medaille. Oberrheinische Gewerbe-Ausstellung Freiburg i. B. Reichhaltiges Lager der renommirten Fabrikate von P. & C. Habig, Wien, von Christy & Co, und Lincoln, Bennett & Co. in London. Nur gediegene Qualitäten in jeder Preislage.

Malerinnen-Heim im Walde.

Aufnahme in der Familie jederzeit. 13089 Gründlicher Unterricht. Lehrplan kostenlos und frei! Karl Stockmeyer, Waldhaus Station Malsch bei Karlsruhe.

Schuh- und Stiefel-Lager von Fr. Eisenlohr, Erbprinzenstr. 21. empfiehlt zu den billigsten Preisen sämtliche Schuhwaaren mit 10% Rabatt und bittet um geneigten Zuspruch.

Ueber Dr. Kneifel's Haar-Tinktur. Dieses vorzügliche, zur sicheren Erhaltung und ganz wesentlichen Vermehrung dienende, ärztlich auf das Wärmste empfohlene Kosmetikum (man lese die Zeugnisse und gedruckten Zuzerate) ist in Karlsruhe nur dort bei Dr. Wolf, Karl-Friedrichstr. 4. In Flac. zu 1, 2 u. 3 M. 1832.9.4

MEY's Stoffwäsche aus der Fabrik MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ. Königl. Sächs. Hoflieferanten. Elegante, praktischste Wäsche von Leinwand nicht zu unterscheiden. Billiger als das Waschlöhn leinener Wäsche. Vorrätig in Karlsruhe bei: C. W. Keller, Ludwigsplatz, Carl Keller Sohn, Hirschstr. 35 a, Hoh. Knauss jun., Karl Aug. Tensi, Max Hahn, Kronenstrasse 35, Berth. Dobler, J. Dorer, F. Marfels, Eugen Dahlemann, Leop. Schumann, Ecke der Waldhorn- und Durlacherstrasse, Hoch. Tisch, Kronenstrasse 45, Joh. Steltz, Fritz Zirk, Paul Roder, Carl Kraut. 4087.12.2

Grosse Auswahl. Billigste Bezugsquelle. Gas- und Wasserleitungs-Geschäft Joseph Meess, Ferd. Prinz Nachf., 29 Erbprinzenstrasse 29. Specialität: Bade-Artikel.

Wein! Wein! 1836er Markgräfler, per Str. 1.20 1892er dto. " " -80 1893er dto. " " -60 Champagner-Birnen-Most, " " -24 empfiehlt unter Garantie ächt Wülheimer, beste Lage 4681\* J. Pfunder, Kadnerstr. 2. Probe am Fass oder nach Wunsch in's Haus geliefert.

Eisenwerke Gaggenau A.-G. in Gaggenau Baden.

Landwirtschafts-Werkzeug- & Gerbewmaschinen. Baden-Fahrräder. Dampf-Patent-Spirmotor. Gaskochherde, Gasheizöfen, Gasregulatoren, Argand-Brenner etc. Emallwerk, Kunstgegenstände, Ornamente, Fassaden, Friese, Schriften und Reclameschilder.

(Eine vortreffliche Erfindung) ist die Zacherlin-Tinctur, mittelst welcher an allen Orten, wo das Pulver nicht so gut haften bleiben oder eindringen kann, die Vernichtung des Ungelesers auf eine überraschend rasche und sichere Weise zu erreichen ist.

Die Zacherlin-Tinctur eignet sich hierdurch ganz besonders zur Ausrottung der Brut von Wanzen, Flöhen und Läuse, die sich in Ritzen, Fugen und Dielen oder im Fell der Thiere eingemischt haben. Gemeinlich mit Zacherlin-Pulver angewendet, bietet diese Erfindung nicht bloss den aller schnellsten, sondern auch den dauerndsten Erfolg gegen jede Art von Ungeleser und wo immer dasselbe sich aufhalten mag. Die Zacherlin-Tinctur ist in Flaschen à 50 Pfennig oder à 2 Mark in den ohnehin bekannten Zacherlin-Niederlagen zu kaufen. Zur praktischen Anwendung ist der eigens construirte Zacherlin-Behälter (à 2 Mark) erforderlich. 4238a

Erste süddeutsche Schuhfabrik von Karl Lang.

Empfehle mein reich assortirtes Schuhlager zu den billigsten Fabrikpreisen. 4250.12.9 Kaiserstrasse 118.

An einem guten bürgerlichen Mittags- und Abendtisch können noch einige Herren theilnehmen 4703.8.7 Röh. Adlerstr. 22, 3. St. Gummi-Artikel. Sanitäts-Basar J. B. Fischer, Frankfurt a. M., versendet Preisliste mein „Defectanten-Verzeichniss“ nur bester Waaren gegen 10 Pf.

K. Scherer. Buch- und Papierhandlung, Karlsruhe.

Kaiserstr. 215, Eingang Karlstrasse 1046 empfiehlt sein reichhaltiges Bücherlager in schöner Litteratur, Schulbücher und Lehrmittel. Engros-Lager in Kanzlei-, Konzept- u. Postpapieren, Couverts in allen Grössen. Druckerarbeiten werden rasch und in geschmackvoller Ausstattung zur Ausführung gebracht.

C. G. Schuster jun. (Carl Gottlob Schuster) - Geogr. 1824, Markneukirchen, Erlbacher Str. 255/256, versendet direct zu Fabrikpreisen seine anerkannt vorzüglichen Musikinstrumente und Saiten. - Man verlange Cataloge unter Hinweis auf diese Zeitung.

Billigste Bezugsquelle für Stühle in Buchen- und Kirschbaumholz. Starke Stühle mit Patentsitz per Dutzend Mk. 35. - Grosses Lager in Wiener Stühlen, von 48 Mk. an per Dutzend. Grosses Lager in eisernen Gartenmöbeln zu Fabrikpreisen. 1079a Jul. Weinheimer, Kaiserstrasse 81/83.

Ca. 300 neue und alte Violinen, Violoncelli (Spec. echt ital. und selbstgef. hochf. Konzertinstrum.) empfiehlt z. i. Billigen Preisen August Herrmann, 5083.6.3 Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 77. Anst. d. J. Franco. Gr. Kunstreparaturwerkstätte.

Darmstädter Pferde-Lotterie. Ziehung am 9. Mai. 1 Loos nur 1 Mk. 1 eleganter Wagen, Zweispänner mit 2 Pferden, u. compl. Geschirr im Werthe von circa Mk. 6000. 1 Reitpferd mit Sattel und Zaum im Werthe von ca. Mk. 2000. 1 Stuhlwagen mit 1 Pferd und Geschirr im Werthe von circa Mk. 1700. 4398.4.4 16 Pferde oder Fohlen im Gesamtwerte von Mk. 4300. 315 andere Gewinne im Gesamtwerte von Mk. 4300. General-Depot und alleiniger Vertrieb der Loose: L. F. Ohnacker, Darmstadt.

Pianos, kreuz, v. 380 M. an. Pianino, ohne Anz. à 15 M. mon. Kostenfreie, 4wöch. Probensc. Fabrik Stern, Berlin, Neanderstr. 16.

Julius Dehn, Karlsruhe, Bahringstr. 55. Fernsprechanschluß 201. Droguen- und Farbenhandlung, Fabrikant chem. techn. Präparate, empfiehlt seinen Linoleum-Fußboden-Glanzack in 8 brillanten Farben, à 1 Pfund 50 Pf., bei 10 Pfund à 48 Pf., Parquetbodenwische, Stahlspähne, Terpentin, Leinölfirnis, Wachse etc. etc. 4248a C. La. Hamburg. Cigarren-Firma sucht Agenten i. d. Vert. a. feinst. Biv. u. K. Refatur. s. hohe Vergüt. Off. u. K. 508 an Geogr. C. Scherer, Hamburg. 4427.3.5